

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort zum fünften Band	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIV
Abkürzungsverzeichnis der Zeitschriften	XVI
Verzeichnis der Umbenennungen ausgewählter Orte	XIX

KAPITEL I

ÜBERSICHT WICHTIGER QUELLENSAMMLUNGEN ZUR SOWJETISCHEN GESCHICHTE 1945–1991

Von Corinna Kuhr-Korolev

A. Allgemeines	3
B. Partei	4
C. Oberster Sowjet und Ministerrat	9
D. Recht	9
E. Außenpolitik	12
F. Militär	14
G. Wirtschaft und Statistik	15
H. Inneres	18
I. Umwelt	27

KAPITEL II

SPÄTER STALINISMUS, WIEDERAUFBAU UND KALTER KRIEG 1945–1953

Von Beate Fieseler / Donald Filtzer / Donal O'Sullivan / Stefan Plaggenborg

A. Grundzüge. Von Stefan Plaggenborg	29
B. Innenpolitik der Nachkriegszeit 1945–1953. Von Beate Fieseler	36
1. Volk und Führung	36
2. Die Repatriierung	43
3. Der Kalte Krieg in der Kultur	50
4. Konsolidierung der Partei und blutige Säuberungen	57
5. Tödlicher Antisemitismus	64
6. Terror und Verbrechen	71

C. Wirtschaft und Gesellschaft in der Nachkriegszeit. Von Donald Filtzer	78
1. Der Wiederaufbau der Wirtschaft: Grundlegende Daten und Probleme der Analyse	78
2. Landwirtschaft	88
3. Industrie	101
4. Der Lebensstandard der nicht in der Landwirtschaft tätigen Bevölkerung	117
5. Schlußfolgerungen	127
Benutzte Archive	130
D. Die Sowjetunion, der Kalte Krieg und das internationale System 1945–1953. Von Donal O’Sullivan	131
1. Rahmenbedingungen der sowjetischen Außenpolitik nach 1945	131
2. Schwierige Sicherung des Sieges (1944–1947)	139
3. Der Zerfall der Kriegskoalition und der Kalte Krieg (1947–1949/50)	158
4. Radikalisierung im Zeichen der hegemonialen Konkurrenz (1949/50–1953)	166
5. Erfolge und Fehlschläge der sowjetischen Nachkriegspolitik – Versuch einer Bilanz	171

KAPITEL III

ENTSTALINISIERUNG, REFORMEN UND WETTLAUF DER SYSTEME

1953–1964

Von Stephan Merl

A. Grundzüge	175
B. Machtkampf und Entstalinisierung	182
1. Das Ringen um die Macht nach Stalins Tod	182
2. Chruščëvs Geheimrede auf dem 20. Parteitag und die Auflösung der Zwangsarbeitslager	191
3. Von der Ausschaltung der »Antiparteigruppe« 1957 zum 22. Parteitag 1961	200
C. Wirtschaftsreformen	204
1. Die Neuorientierung der Wirtschaftspolitik nach Stalins Tod	204
2. Agrarpolitik	212
3. Industriepolitik	226
D. Gesellschaftspolitik, Parteireform und Aufbau des Kommunismus	238
1. Aktivierung der Bevölkerung und begrenzte Partizipationsangebote	238
2. Die Stärkung der Rolle der Partei	242
3. Sozial-, Bildungs- und Rechtsreformen	251
4. Gesellschaft im Kommunismus	263
E. Außenpolitik und Wettlauf der Systeme	273
1. Die Neuorientierung der sowjetischen Außenpolitik und das Verhältnis zu den USA	273

2. Deutschlandpolitik nach 1955 und die Berlinkrise	282
3. Die Kubakrise	285
4. Moskaus Konfrontationen im kommunistischen Lager: Osteuropa und China	290
5. Moskau und die Dritte Welt	304
F. Bilanz der Ära Chruščev	309
1. Der Sturz Chruščevs im Oktober 1964	309
2. Bewertung der Ära Chruščev	314

KAPITEL IV

»ENTWICKELTER SOZIALISMUS« UND SUPERMACHT 1964–1985

Von Stefan Plaggenborg

A. Grundzüge	319
B. Gegenreform und Opposition 1964–1970	326
1. Konsolidierung der Führung, Kader und Apparate	326
2. Festigung der Agrarstrukturen	333
3. Gebremste Dynamisierung der Industrie	341
4. Opposition gegen den repressiven Staat	349
5. Moskau und der »Prager Frühling« 1968	361
C. Stabiles Regime, widersprüchliches System: die 1970er Jahre	370
1. Die Wirtschaft nach der Industrialisierung	370
2. Staat und Partei im »entwickelten Sozialismus«	387
3. Die Verfassung von 1977	409
4. Die verwaltete Gesellschaft	419
5. Aufbrüche in der Gesellschaft	429
D. Supermacht auf tönernen Füßen	444
1. Die UdSSR in der bipolaren Welt	444
2. Die Sowjetunion und Osteuropa	456
3. Die Sowjetunion in der Dritten Welt	462
4. Zum Verhältnis von Innen- und Außenpolitik	471
E. Polizeistaat in der Krise 1982–1985	484
F. Verschlissenes Regime und systemischer Niedergang: Die Sowjetunion vor der <i>perestrojka</i>	490
1. Erschöpfte Wirtschaft und gescheiterte Rationalisierung	490
2. Die soziale »Überdehnung«	497
3. Die Erosion der Legitimationsgrundlagen	501
4. Imperium im Niedergang	507
5. Vergreiste Führung und Reformunfähigkeit	514

KAPITEL V

DER ZUSAMMENBRUCH DER SOWJETUNION 1985–1991

Von Helmut Altrichter

A. Grundzüge	519
B. Von der »Beschleunigung« des Fortschritts zum »Umbau« des Wirtschafts- und Gesellschaftssystems	524
1. Die Mobilisierung des »Faktors Mensch« und die Dezentralisierung der Wirtschaftsverwaltung	526
2. Systemerneuerung als »Rückkehr« zu den Anfängen	528
3. Das Alte funktioniert nicht mehr, das Neue noch nicht	530
C. Von der »Rückkehr zur Rätedemokratie« zur Präsidialverfassung	534
1. Die »Wiederherstellung der Rätedemokratie«	536
2. Die Parlamentarisierung des Sowjetsystems	537
3. Der Übergang zum Präsidialsystem	539
D. Von der »Erneuerung des Marxismus-Leninismus« zu dessen Selbstauflösung als Staatsideologie	543
1. Die Tilgung der »weißen Flecken«	544
2. Die Entsakralisierung der sowjetischen Geschichte	546
3. Die Folgen	549
E. Von der »Demokratisierung der Partei« zur Aufgabe ihres Machtmonopols	550
1. Die Durchsetzung innerparteilicher Demokratie	553
2. Die Trennung von Partei- und Staatsapparat	555
3. Der Übergang zum Mehrparteiensystem	557
F. Vom Aufstand zur Sezession der Nationalitäten	561
1. Das Fortschwelen ungelöster Probleme	562
2. Die Explosion des Ethnischen	563
3. Die Ausweitung zum Flächenbrand	566
G. Von den Plänen zur Erneuerung der Union zu ihrer Auflösung	571
1. Auf dem Weg zu einem neuen Unionsvertrag	571
2. Der Staatsstreichversuch vom 19. August 1991	574
3. Die Auflösung der Sowjetunion	576
H. Vom »Neuen Denken« zur Auflösung der Blöcke	579
1. Die außenpolitische Ausgangslage	580
2. Das »Neue Denken«	583
3. Die »doppelte Nulllösung« der Abrüstungsgespräche	586
4. Der Zerfall des »Sowjetimperiums«	589